Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet

Protokollauszug 120. Plenum, 13.12.2017

Bayerischer Landtag – 17. Wahlperiode

Geschäftliches

(Beginn: 09.02 Uhr)

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet: Verehrte Kolleginnen und Kollegen! Ich

bitte, die Plätze einzunehmen. – Ich eröffne die 120. Vollsitzung des Bayerischen

Landtags. Presse, Funk und Fernsehen sowie Fotografen haben um Aufnahmegeneh-

migung gebeten. Die Genehmigung wurde erteilt.

Verehrte Kolleginnen und Kollegen, ich bitte Sie, sich von Ihren Plätzen zu erheben

und eines ehemaligen Kollegen zu gedenken.

(Die Anwesenden erheben sich)

Gestern verstarb im Alter von 67 Jahren Herr Wolfgang Vogel. Er gehörte dem Baye-

rischen Landtag von 1998 bis 2008 an und vertrat für die SPD den Wahlkreis Mittel-

franken. Während seiner zehnjährigen Zugehörigkeit zum Hohen Haus engagierte

sich Herr Wolfgang Vogel im Ausschuss für Eingaben und Beschwerden, im Aus-

schuss für Verfassungs-, Rechts- und Parlamentsfragen sowie insbesondere im Aus-

schuss für Hochschule, Forschung und Kultur.

Neben seinem langjährigen landespolitischen Engagement und seiner vorausgegan-

genen Tätigkeit als engagierter Gymnasiallehrer setzte sich Herr Wolfgang Vogel auch

in der Kommunalpolitik ein. Über zwei Jahrzehnte war er Mitglied im Stadtrat von Er-

langen. Von 1997 bis 2003 war er Kreisvorsitzender seiner Partei. Seiner Heimat war

er darüber hinaus auch durch die Mitgliedschaft in zahlreichen Vereinen und Verbän-

den sehr verbunden.

Von den Mitgliedern des Hohen Hauses wurde Herr Wolfgang Vogel wegen seiner

menschlichen und humorvollen Art fraktionsübergreifend geschätzt. Insbesondere

seine kabarettistischen Fähigkeiten werden vielen lebhaft in Erinnerung bleiben.

Für seine Verdienste wurden ihm mehrere Auszeichnungen verliehen, unter anderem das Bundesverdienstkreuz am Bande. Der Landtag trauert mit den Angehörigen und wird dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren. –

Sie haben sich zum Gedenken an den Verstorbenen von den Plätzen erhoben. Ich danke Ihnen.